

Besichtigung des Konstanzer Patenschiffs SEA-EYE 4 im Rahmen des Werftaufenthalts in Burriana-Spanien

Eine außergewöhnliche „Baustelle“ konnten 4 Mitglieder der Konstanzer Lokalgruppe der zivilen Seenotrettungsorganisation Sea-Eye e.V. Ende März in Burriana in Augenschein nehmen.

Marifet Kaya, Elke-Messner Küttner, Jürgen Weber und Normen Küttner folgten einer Einladung des 1. Vorsitzenden Gordon Isler, die er anlässlich einer Veranstaltung zum Thema Flucht im Konstanzer Ratssaal im vergangenen Herbst ausgesprochen hatte.

Das zivile Seenotrettungsschiff SEA-EYE 4 befindet sich für umfangreiche Wartungs- und Reparaturarbeiten bis voraussichtlich Ende April im Trockendock der Spanischen Hafenstadt.

Bei einem mehrstündigen Rundgang berichtete der Head of Fleetmanagement, Jan Leckband über die sehr aufwändigen Arbeiten, damit die nächste Schiffsklasse erreicht werden kann. „Das kann man sich wie eine TÜV-Abnahme vorstellen. Ohne „Plakette“ darf die SEA-EYE 4 nicht zum nächsten Rettungseinsatz auslaufen“, so Jan Leckband gegenüber den Gästen aus Konstanz.

Die 4 Mitglieder der Sea-Eye Landcrew zeigten sich tief beeindruckt von dem großen ehrenamtlichen Einsatz vieler Helferinnen und Helfer an Bord, die gemeinsam mit den Werftarbeitern auch am Wochenende Schwerarbeit verrichten. Stahlplatten werden ersetzt, Container als Schutzraum an Deck verschweißt und viele hundert Liter Schutzanstrich müssen aufgetragen werden. Ob im Maschinenraum, an Deck, im Bordspital oder in der Kombüse, überall wird gearbeitet, um für den nächsten Rettungseinsatz optimal vorbereitet zu sein.

Auf der Brücke überbrachte Normen Küttner in seiner Funktion als Stadt- und Kreisrat die offiziellen Grüße von Oberbürgermeister Uli Burchardt und Landrat Zeno Danner (der Landkreis Konstanz ist ebenfalls Schiffspate). Stellvertretend für die Crew nahmen Liz Adami (Logistik), Joana Weinmann (Fundraising&Partnerships) und der erste Offizier Jan Leckband das Grußwort entgegen. In die Grüße eingebunden war der besondere Dank an die Rettungskräfte der

SEA-EYE 4. Unter sehr schwierigen Bedingungen riskieren sie ihr eigenes Leben, um Menschen aus Seenot zu retten. Die Rettungseinsätze sind leider auch ein kräftezehrendes Anknüpfen gegen eine humanitäre Katastrophe auf der gefährlichsten Fluchtroute der Welt. Seit 2014 haben über 26.000 Menschen auf der Flucht über das Mittelmeer einen grausamen Tod erlitten.

Normen Küttner betonte dabei auch die besondere Rolle, die die Stadt Konstanz mit ihrer Patenschaft für die SEA-EYE 4 eingenommen hat und hob die Solidarität der Stadt Konstanz mit den Geflüchteten und den Helfenden hervor.

Nachdem sich Konstanz zum SICHEREN HAFEN erklärt hatte und die POTSDAMER ERKLÄRUNG unterzeichnet hatte, brachte der Gemeinderat 2019 als erste Deutsche Kommune eine Patenschaft für das zivile Seenotrettungsschiff ALAN KURDI auf den Weg. Diese Patenschaft war und ist gleichzeitig eine klare, öffentliche Positionierung gegen die Kriminalisierung der Seenotrettung. Das war eine gemeinsame Pionierarbeit der Stadt Konstanz und der Organisation Sea-Eye. Nach der Ausmusterung der ALAN KURDI folgte 2021 die SEA-EYE 4. In einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss wurde im November 2021 die Beteiligung an einer Patenschaft mit 10.000€ jährlich bis 2026 beschlossen.

Wie dringend dieses Geld benötigt wird, zeigen die prognostizierten Kosten allein für den Werftaufenthalt in Höhe von 300.000€.

„Allein ein Tag im Trockendock kostet 700€“, erläuterte Joana Weinmann beim Gespräch auf der Brücke und bedankte sich in diesem Zusammenhang im Namen der gesamten Crew bei der Stadt Konstanz für die finanzielle Unterstützung und die Vorbildfunktion, die Konstanz durch die Patenschaft eingenommen hat.

Über das Aktionsbündnis United4Rescue werden von den Werftkosten 200.000€ finanziert. Die SEA-EYE 4 und Ihre Crew sind jedoch weiterhin dringend auf Spenden angewiesen.

Für das Jahr 2023 sind insgesamt 6 Rettungseinsätze (jeweils ca. 4 Wochen) geplant. Beim letzten Rettungseinsatz im Februar 2023 konnten 105 Menschen aus unmittelbarer Seenot gerettet werden.

Für drei Menschen kam die Hilfe jedoch zu spät. Sie bezahlten die Flucht über das Mittelmeer mit ihrem Leben. Darunter war auch die junge Mutter eines Säuglings.

Links:

Empfänger: Sea-Eye e. V.
Bank: Volksbank Regensburg

IBAN: DE60 7509 0000 0000 0798 98
BIC: GENODEF1R01

<https://sea-eye.org/gruppe-konstanz/?konstanz-rettet>

<https://sea-eye.org/?seenotrettung-mittelmeer/spende>

<https://united4rescue.org/>

<https://www.konstanz.de/international/stabsstelle+konstanz+international>

Informationen zum Schiff

SEA-EYE 4 Offshore-Versorgungsschiff

Baujahr 1972

Umbau für den Rettungsbetrieb 2021

Länge: 53m

Breite 12m

11 Knoten

Besatzung: bis zu 26 Crewmitglieder